

Snapes Fanfic, *zur FF: "Nameless01"*

Von Bademeister

Kapitel 1:

Guten Abend meine liebe FiveSecrets und natürlich auch allen anderen
So, jetzt habe ich noch 3 kleine, (verpackt in einer großen) Anmerkung zu machen:

1. Kleine Anmerkung:

Ich plane, das ich in 5 Kapis mit dem Internet anfangen.

"Warum in 5 Kapis?", fragt ihr euch, sicherlich, zu Recht.

Ist ganz einfach:

Weil Snape so lange braucht, um es zu begreifen.

2. Kleine Anmerkung:

Ich habe, in diesem Kap sehr viele Kunstpausen eingefügt, um die Spannung ein bisschen zu steigern.

Ist das gut?

Soll ich das im nächsten Kap weiterführen?

Und

3. Kleine Anmerkung:

Ich habe vor, im nächsten Kap, die Interaktion der Geräte zu beschreiben.

Da mache ich eine Art Handbuch drauß.

So, das waren die 3 kleine, (verpackt in einer großen) Anmerkung(en).

Ich hoffe, euch gefällt es und ihr hinterlasst mir das eine oder andere Review.

So, jetzt wünsche ich euch erst einmal richtig viel Spaß beim lesen und bin super gespannt auf eure Meinungen.

Hochachtungsvoll

Todesserin24

Severus's Pov:

Ich erwachte an diesem Tag, 09.01.1997, sehr früh, um 4:30 Uhr, weil ich mich erleichtern musste. Als ich damit fertig war und wieder zurück in mein dunkles Schlafzimmer tapste, stolperte ich über weißes Merlin, was das war, fiel nach vorne, knallte ich mit dem Kopf gegen etwas sehr hartes und verlor das Bewusstsein.

Als ich nach einigen, qualvollen, Minuten wieder zu mir kam, spürte ich, wie sich jemand an meinen Beinen und Armen zu schaffen machte, ich öffnete meine schmerzenden Augen und sah...

Nichts.

Irdendjemand hatte mir die Augen zugeklebt, ich versuchte, etwas zu sagen, aber erfolglos, da irgendein Spinner mir auch noch den Mund zugebunden hatte. Ich versuchte, mich zu bewegen, vergeblich. Ich hörte auch nichts mehr, offensichtlich waren dort doch Meister am Werk gewesen.

Nach 5 Stunden, mir kamen es vor, als wären mindestes 500 JAHRE ins Land gegangen, konnte ich wieder hören, mich bewegen, etwas sehen und wieder sprechen.

Ich sah mich um, es sah alles aus wie immer.

Beim genaueren Hinsehen dennoch wurde ich etwas misstrauisch, weil mein Bett war...

Ich hasse diese Farbe.

...ROSA!!!

Ich sprang auf die Füße, auf einmal hörte ich, wie meine Tür aufgemacht wurde.
Ich starrte wie gebannt zur Tür, die sich jetzt leise wieder schloss.
Ich ging gaaaanz langsam zur Tür, wo ich meinen Zauberstab abgelegt hatte und was sah ich...

Wieder nichts.

Ich bekam Panik, ich machte ganz vorsichtig die Tür auf und was sah ich...

Albus, der sich offenbar köstlich amüsierte, minerva, die sich vor Lachen nur so auf dem Boden herum wälzte, die anderen Lehrer, die sich unterhielten, hagrid, der mit Fang herumalberte, filch, der sich gerade eine neue Flasche Feuerwisky entkorkte und die gesamten Schüler, die sich von den neusten Gerüchten, (das Harry jetzt den Slytherins angehörte), nur so in den Armen lagen, vor Lachen.

Ich:

"RUHE, vERDAMMT NOCHMAL!!!"

Das Gezappel hatte schlagartig ein Ende.

In 5 Sekunden waren alle in einer Schlange und hielten sich bereit.

Fred und George, die sich ganz nach vorne gestellt haben, hatten ihr Geschenk, es war ein relativ großes Geschenk, auf den Boden gestellt und sagten versetzt:

Fred:

"Herz..."

George:

"...lichen..."

Fred:

"...Glück..."

George:

"...wunsch..."

Fred:

"...zum..."

George:

"...Geburtstag."

Ich fauchte zischend:

"Jaja, danke, schert euch zum Teufel, verdammt nochmal."

Fred und George dachten aber nicht daran, sich zum Teufel zu scheren, sondern gingen langsam auf mich zu und sagten wieder versetzt:

Fred:

"So..."

George:

"...Sir..."

Fred:

"...jetzt..."

George:

"...kommen..."

Fred:

"...wir..."

George:

"...zum..."

Fred:

"...Höhepunkt."

Ich war mittlerweile auf 180.

George fordert mich auf:

"Na, nun, los, nicht so schüchtern, sir."

Ich knurrte:

"Bei euren Geschenken weiß man nie."

Ich überwand mich und riss das Papier hinunter.

Fred und George klatschten sich hinter meinem Rücken ab.

Es kamen zum Vorschein:

50 Phiolen.

Ich starrte auf die Phiolen und fragte sehr argwönisch:

"Was ist da drin?"

Fred:

"Tränke, was sonst, sir?"

Ich rastete aus und schrie durch die Gegend:

"Seid ihr eigentlich total durchgeknallt? Ich habe hier haufenweise Tränke."

George:

"Beruhigen Sie sich, sir."

Ich schäumte vor Wut.

Fred:

"Sir, das sind nicht irgendwelche Tränke, sondern..."

George:

"...Liebestränke."

Ich winkte ab, nahm das Geschenk, stellte es vor den Schrank, setzte mich hin und knurrte:

"Mister und Mister Weasley, sie beide werden, bis zu den nächsten Ferien, bei Mister Filch eine Strafarbeit absitzen, die sie nie wieder im Leben vergessen werden."

Fred und George starrten mich verdrossen an.

Ich nahm mir jetzt das goldene Trio vor.

Ich kommandierte:

"Potter, beweg dich."

Harry trat vor und gab mir sein Geschenk.

Ich warf den Zwillingen einen finsternen Blick zu und öffnete Harrys Geschenk.

Harrys Geschenk enthielt:

1. 100 gr. Pralinen,
2. 600 gr. Schokolade,
3. 1 Zaubertrankbuch,
4. Bertys Bohnen,
5. 1.000 gr. Schokofrüchte,
6. 50.000 gr. Kesselkuchen,
7. 50 gr. Pfefferminzbonbons,
8. 900 gr. Saure Schlangen,
9. 1 kg Möhren und
10. 500.000 gr. Zuckerwatte.

Ich starrte Harry an und fragte eiskalt:

"Was das, Potter?"

Harry nickte und sagte:

"Von mir schon."

Ron trat vor und übergab mir sein Geschenk, mit den geizigen Worten:

"Hoffentlich verrecken sie daran."

Ich öffnete Rons Geschenk und zum Vorschein kamen:

1. Leine und
2. Halsband.

Ich fragte:

"Was soll ich damit machen?"

Ron zischte böseartig:

"Sich aufhängen, dann sind wir sie endlich los."

Ich nickte jetzt auf Hermine zu.

Hermine trat vorsichtig, die Hände auf dem Rücken, vor und sagte:

"So, hoffentlich gefällt ihnen mein Geschenk."

Ich knurrte:

"Nun zeigen sie es schon her."

Hermine drehte sich jetzt mit dem Rücken zu mir und ich sah...

Ein Tier.

Ich fragte sofort:

"Was ist das?"

Hermine antwortete:

"Ein Welpen."

"Ein... was?"

Fragte ich.

Albus schritt jetzt auf mich zu und erklärte:

"Das ist ein kleiner Hund."

Ich starrte eine zeitlang das Vieh an, ehe ich mich Albus zuwandte:

"Raus damit, was hast du für mich? Sicher Muggelkram, stimmt's?"

Albus übergab mir wortlos sein Geschenk.

In Albus' Geschenk war:

Muggelkram.

1. 1 PC,
2. 1 Handy und
3. 1 Kabel.

Ich glaubte, ich müsse sterben, das war der Gipfel.
Die anderen schenkten mir haufenweise Bücher.